

03.09.2024 | Ehinger Tagblatt

Vertreter bestätigen die Beschlüsse deutlich

Von swp



Finanzwesen Donau-Iller-Bank hält Versammlung mit hoher Beteiligung im schriftlichen Verfahren ab.

Ehingen. Hohe Zustimmungsqoten habe die Donau-Iller-Bank von ihren Vertreterinnen und Vertretern für alle ihre Anträge erhalten. Die Vertreterversammlung fand im schriftlichen Verfahren statt, teilt das Ehinger Bankhaus mit. 365 abgegebene Stimmen – 363 waren gültig – bedeute eine von rund 68 Prozent der Vertreter, was die Bank als sehr hohe Teilnahmequote bewertet. Dies sei eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr.

Notar führt Aufsicht

Die offizielle Auszählung fand vorige Woche unter notarieller Aufsicht von Notarvertreter Steffen Roth, amtlich bestellter Vertreter der Notarin Daniela Frick aus Ehingen, statt.

Mit 98 Prozent Zustimmung billigten die Vertreter den festgestellten Jahresabschluss 2023, die Verwendung des Jahresüberschusses wurde mit 97 Prozent der Stimmen abgesegnet, heißt es in der Mitteilung. Die Mitglieder erhielten nun eine Dividendenauszahlung von 3 Prozent für das Geschäftsjahr 2023. 98 Prozent der Vertreter sprachen sich für die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat der Bank aus. Das Ergebnis drücke ein hohes Vertrauen in die Organe aus, schreibt die Donau-Iller-Bank.

Das langjährige Aufsichtsratsmitglied Peter Fischbach wurde mit 95 Prozent Zustimmung wiedergewählt. Alle Kandidaten seien zudem unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Roland Detzel in den Wahlausschuss gewählt worden.

„Mitbestimmung gestärkt“

Die hohe Beteiligung der Vertreterinnen und Vertreter an der Abstimmung sei „eine Bekräftigung für die schriftliche Vorgehensweise“, wird Matthias Hirling, Vorstandsmitglied der Donau-Iller-Bank, in der Mitteilung zitiert. Sie bestätige zudem „die durchweg positive Resonanz“ zum gestreckten Verfahren, womit die demokratische Mitbestimmung deutlich gestärkt werde.